

Der unterfertigende Bezirksrat der ÖVP-Donaustadt

Mag. Gregor Lebschik, LL.M.

stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 06.03.2024 folgende

Anfrage

betreffend die betriebsbedingten Störungen der U-Bahn Linien in der Donaustadt im Jahr 2023.

Subjektiv nehmen die Störungen im Betrieb der U-Bahnlinien in der Donaustadt zu (insbes. der Linie U1). Dahingehend darf daher wie folgt angefragt werden:

- a. Wie viele rein betriebsbedingte Störungen (insbes. technische Störungen), sohin nicht durch Fahrgäste, Elementarereignisse oder auf Anordnung der Exekutive verursacht, hatten die Linien U1 bzw. U2 jeweils im Jahr 2023? Bitte auch um Anführung der Vergleichszahlen für 2022.
- b. Wie lange dauerten diese betriebsbedingten Störungen im Durchschnitt sowohl für die Linie U1 als auch für die Linie U2 im Jahr 2023 (bzw. zum Vergleich bitte auch um die Angabe der Vergleichszahlen für 2022)?
- c. Ist aus betriebstechnischer Sicht (etwa im Hinblick auf den Fahrzeugstand, Personalsituation, Infrastruktur, etc.) mit einer Zunahme der betriebsbedingten Störungen auf den Linien U1 bzw. U2 im Jahr 2024 zu rechnen?
- d. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt Wien bzw. der Wiener Linien ergriffen um eine signifikante Reduktion der betriebsbedingten Störungen auf den Linien U1 bzw. U2 zu erreichen? Gibt es dahingehend einen vorgegebenen Zielwert (= maximale Anzahl an betriebsbedingten Störungen je Jahr oder Monat oder Woche - ggf. je Linie)? Wenn ja, bitte um Angabe dieser Zielwerte? Wenn nein, warum nicht?